

Hilfe für Menschen in Mosambik

Das Bienenprojekt



10. Rundbrief - Mocuba d. 27.07.2019

Liebe Freunde!

Seit meiner Abfahrt sind nun schon 11 Tage vergangen. Das erste Bienenseminar ist vorüber. Die 50 Pastoren, bzw. Studenten, der Bibelschule in Mocuba waren mit großem Interesse dabei.

Drei Nachmittage hatte ich zur Verfügung. Zunächst erzähle ich Grundsätzliches über Bienenhaltung, um dann auch praktische Dinge auszuprobieren und zu zeigen. Mit eurem Geld konnten 30 Anzüge bzw. Imkerjacken gemacht werden. 30 Kästen und 30 Smoker sollen auch noch folgen, aber es gab Probleme. Die Tischlerei war eine Zeitlang geschlossen und fing erst wieder an zu arbeiten, als ich kam. Bei den Smokern fehlte das Kunststoff- oder Ledermaterial. Zum Glück war dann doch noch ein Kasten am letzten Tag des Seminars fertig. Leider entsprach der nicht den Maßen, die wir benötigen, die Tischler hatten ihn nur nach der Erinnerung gebaut (Afrika!!). Er war sehr groß und die Leisten zu breit.



Ein Teil der Teilnehmer mit der neuen Bekleidung.

wurde. Am folgenden Tag brachten wir den Kasten zu den Tischlern und ich erklärte ihnen noch einmal die Maße und gab ihnen auch eine Bauzeichnung. Sie lernten ihr Handwerk bei dem Deutschen Tischler, Martin Kadur. Die Leisten wurden verkleinert und so konnte der Kasten auch an der Schule am nächsten Tag aufgestellt werden.



Überreichung von Blindenmaterial

Am Sonntag wird Pastor Nahoma mich nach Nicodala bringen, wo ich im Gottesdienst wieder predigen soll und ab Montag beginnt dort das nächste Seminar. Bitte betet, doch dafür, daß nicht Menschen, durch Unachtsamkeit zu Schaden kommen. Es gibt auch für mich noch Einiges zu lernen.

So seid nun ganz herzlich begrüßt von mir

Arne Spießwinkel!

Mir fiel dieses erst richtig auf, als wir die Leisten von diesem Kasten austauschen wollten mit den noch leeren Leisten des Kastens, den wir im Jahr zuvor aufgestellt hatten. Es war ein Bienenvolk in den Kasten eingezogen. Ich hatte so ein gutes Beispiel, um den Teilnehmern am Kasten mit den Bienen so viel wie möglich zu erklären. Man sagte mir, daß das Volk erst vor einem Monat eingezogen sei. Es hat erstaunlich viel gebaut. Leider waren die Waben ein wenig über die Leisten platziert, so daß ich nur sehr vorsichtig Waben herausnehmen konnte und dann auch nicht alle. Ursache ist sicher, daß durch die lange Zeit, in der der Kasten leer war, Wachs sich aufgelöst hat und so die Mitte der Leisten nicht mehr von den Bienen für den Wabenbau eingehalten



Der Kasten in der Tischlerei

Bei meinem vorletzten Besuch lernte ich Pastor Capece kennen, der eine Ausbildung Als Blindenlehrer hat. Der Blindenverein in Lübeck besorgte mir drei Schreibmaschinen für Brailleschrift, von denen ich zwei und das Papier hier überreichen konnte. Ein Päckchen, daß ich verschickte, war leider noch nicht angekommen. Bisher hat die Post hier immer sehr gut gearbeitet, nur, dass man beim Abholen noch einmal bezahlen muß. Mit Pastor Domingos wollten wir die Kästen an der Maismühle der Kirche durchsehen, aber die Bienen wurden so aggressiv, daß wir flüchten mußten. Es gab richtig Ärger, da sie sich gar nicht beruhigen wollten. Die Schweine an der Mühle, über die herfielen, hatten sehr viel auszuhalten. Eins wurde am nächsten Tag notgeschlachtet.